



Klaus Wolfinger, ÖVI Vize-Präsident, BT-Sprecher und Mastermind des Stadtentwicklungstags



Thomas Kreitmayer zur »Raus-aus-Gas Strategie« der Stadt Wien



Stadtbaudirektor Bernhard Jarolim

Die großen Hebel – Programme und Instrumente für eine zukunftsfitte Stadt

*Von der Strategie in die Umsetzung: Der sechste Stadtentwicklungstag drehte sich darum, wie unsere Städte zukunftsfit werden und welche konkreten Maßnahmen die Immobilienwirtschaft dazu beitragen kann. Impulsreferate leiteten den interdisziplinären Austausch zwischen Immobilienwirtschaft, Stadtverwaltung, Planung und weiteren Expert*innen ein.*

VON LAURA RUSS



Elisabeth Rohr und Astrid Grantner, EHL

Den Auftakt zum Themenkomplex ESG und EU-Taxonomie machte Daniela Trauningner, die bei der STRABAG im Sustainability Management für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie mitverantwortlich ist. Einblicke in die Herausforderungen insbesondere der Fokus auf richtungsweisende Pilotprojekte, wie eine zirkuläre Sanierung, bei der 90% des Abbruchmaterials recycelt werden, zeigten Handlungsdruck, aber auch Potentiale. Karin Schmidt-Mitscher, Leiterin des Bereichs Wohnbau in der ERSTE Bank erklärte, wie sich die Taxonomie in der Projektfinanzierung niederschlägt und welche Konsequenzen sich daraus ableiten – für Kunden, aber auch die Banken selbst. »Auch heilige Kühe müssen wohl geschlachtet werden.«



Anschließend rückte der Wiener Gebäudebestand in den Fokus. Thomas Kreitmayer, Programmkoordinator der Wiener »Raus-aus-Gas-Strategie« berichtete, dass Wien in der Wärmewende zwar voranschreitet, jedoch täglich 100 Haushalte auf nicht fossile Heizsysteme umgestellt werden müssen, um den ambitionierten Zeitplan halten zu können. Derzeit befindet man sich jedenfalls noch nicht auf diesem Level. Wie »willige Häuser« schon jetzt unterstützt werden können diskutierten Bauträgersprecher Klaus Wolfinger und Stadtbaudirektor Bernhard Jarolim, zumal das EWG noch immer auf sich warten lässt und die Rechtsunsicherheit insbesondere für Hausbesitzer groß ist. Architektin Isabella Wall berichtete von Pionierprojekten wie dem ersten Zinshaus, das den Gehsteig für Geothermie-Bohrungen nutzt und forderte dazu auf, solche Pioniere zukünftig stärker zu unterstützen. Publikumsfragen, wann mit der immer wieder verschobenen Veröffentlichung des Wärmeplans zu rechnen ist, aber auch, wann die →



Karin Schmidt-Mitscher, ERSTE Bank; Daniela Trauningner, STRABAG SE; Gerald Beck, UBM & VÖPE



Moderator Herbert Bartik, UIV



Klaus Wolfinger, Gerhard Cech, MA 37, Sophie Ronaghi-Bolldorf u. Bernhard Sommer, Arch. und ZT-Kammer

Fernwärme selbst dekarbonisiert sein wird, wurden von Wien Energie noch nicht in der gebotenen Tiefe beantwortet.

Mit Spannung erwartet wurde der Blick in die »Werkstatt« der Bauordnungsnovelle, den Cornelia Klugsberger (MA64) aus der heißen Phase genau sieben Wochen nach Abschluss der öffentlichen Begutachtung bot. Die Statements der Vertreter*innen der ZT-Kammer zeigten, dass seitens der Planer ähnliche Kritikpunkte adressiert werden wie seitens der Bauwerber. ZT-Kammerpräsident Bernhard Sommer gab zu bedenken, dass sich die Gründerzeit an das zukünftige Stadtklima wird anpassen müssen, um bewohnbar zu bleiben. Dies setze auch Veränderungen im Stadtbild voraus, ein »Glassturz« wäre da fatal. Beachtung fand auch die Ankündigung einer Organisationsreform der Baupolizei aus dem Munde von deren Leiter Dr. Cech.

Abschließend präsentierte Matthias Grosse von Exploreal fünf Jahre nach Einführung der Widmungskategorie »Geförderter Wohnbau« eigens für den Stadtentwicklungstag analysierte Daten, konkret die aktuelle Marktsituation und eine Analyse der Grundkostenentwicklung von Bauträgerprojekten.

Bauträgersprecher Klaus Wolfinger bündelte die Erkenntnisse in einem abschließenden »Call to action«, der Politik und Immobilienwirtschaft gleichermaßen adressierte und griff dabei nochmals die »Heiligen Kühe« auf: Im Zusammenhang mit Dekarbonisierung und Wohnrecht sei es wohl unumgänglich, diese wenn schon nicht zu schlachten, doch zumindest vom Eis zu holen. ◆



Hans Jörg Ulreich, Sophie Ronaghi-Bolldorf u. Bernhard Sommer



Cornelia Klugsberger, MA 64, zur BO-Novelle



Waltraud Schmid, UIV; Isabella Wall, Arch.; Dominik Pernsteiner, Wien Energie; Udo Weinberger, ÖVI Verwaltersprecher, Bernhard Jarolim, Stadtbaudirektion



Matthias Grosse, Exploreal; Dragana Damjanovic, TU Wien, Wolfgang Amann, IIBW; Barbara Fritsch-Raffelsberger, Familienwohnbau;